# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** . . . . . 5

**Vorwort des Verfassers** . . . . . 7

**§ 1 Grundlagen und Methodik** . . . . . 17

§ 1.1 Die digitale Wirtschaft, die Anerkennung des DaG und die Grenzen des Datenschutzrechts . . . . . 17

§ 1.2 Die These: Daten als Substanz der Gegenleistung, Einwilligung als Wirksamkeitsvoraussetzung . . . . . 22

§ 1.3 Gang der Untersuchung . . . . . 23

**§ 2 Wirtschaftlicher und gesetzgeberischer Hintergrund des DaG-Konzepts** . . . . . 27

§ 2.1 Wirtschaftliche Grundlagen und das vorrichtlinienrechtliche Regelungsvakuum . . . . . 27

§ 2.2 Der Gesetzgebungsprozess: Vom Vorschlag 2015 bis zum endgültigen Text 2019 . . . . . 32

§ 2.3 Der Ansatz partieller Vollharmonisierung . . . . . 35

**§ 3 Die Architektur des Art. 3 DCD** . . . . . 39

§ 3.1 Anwendungsbereich und Bereichsausnahme . . . 39

§ 3.2 Zivilrechtliche Tradition: deutsch-griechische dogmatische Grundlagen . . . . . 49

§ 3.3 Vertragstypologie, sui generis und Datentypen . . 53

**§ 4 Die Kernfrage: Daten, Einwilligung oder die Möglichkeit der Nutzung?** . . . . . 59

§ 4.1 Die Frage und ihre dogmatische Tragweite . . . . 59

§ 4.2 Die herrschende Auffassung und ihre Kritik . . . 61

§ 4.3 Die hier vertretene Position: Einräumung der faktischen Nutzungsmöglichkeit . . . . . 69

**§ 5 Die strukturelle Spannung zwischen DCD und DSGVO** 79
§ 5.1 Das Kopplungsverbot und die Grenzen der Vertragsfreiheit . . . . . 79
§ 5.2 Widerruf der Einwilligung: Art. 7 Abs. 3 DSGVO vs. Art. 14 Abs. 2 DCD . . . . . 86
§ 5.3 Rechtsfolgen nach Vertragsbeendigung, Abstraktionsprinzip und Bereicherungsrecht . . . . . 89

**§ 6 Kommodifizierung und die Debatte um das Dateneigentum** . . . . . 97
§ 6.1 Wirtschaftsgutcharakter und der grundrechtliche Einwand . . . . . 97
§ 6.2 Entgeltliche Verträge, Synallagma und § 516a BGB 103
§ 6.3 Die Debatte um das Dateneigentum: Schuldrechtlicher Weg vs. Dateneigentumsrecht . . . . . 106

**§ 7 Die nationale Umsetzung in der zivilrechtlichen Tradition** . . . . . 113
§ 7.1 Vollharmonisierung, offene Rechtsnatur und nationale Vielfalt . . . . . 113
§ 7.2 Die deutsche Umsetzung: §§ 327 ff. BGB und § 516a BGB . . . . . 116
§ 7.3 Die griechische Umsetzung und die Kontrolle missbräuchlicher Klauseln . . . . . 119

**§ 8 Die Richtlinie im sich wandelnden EU-Datenrechtsumfeld** . . . . . 131
§ 8.1 Der erweiterte EU-Datenkorpus: Data Act, DGA und Omnibus-Richtlinie . . . . . 131
§ 8.2 Datenportabilität nach Art. 20 DSGVO . . . . . 134
§ 8.3 Konvergenz mit DSA/DMA und die immaterialgüterrechtliche Dimension . . . . . 140

**§ 9 Das „Pay or Consent"-Paradigma: Entwicklungen nach 2023** . . . . . 147
§ 9.1 Genese von „Pay or Consent": Meta vs. Bundeskartellamt und die Antwort des EDPB . . . . . 147
§ 9.2 Der DMA – Entscheidung der Kommission und die regulatorische Fragmentierung . . . . . 152

§ 9.3 Dogmatische Implikationen: Freie Einwilligung und vertragliche Äquivalenz . . . . . 155

**§ 10 Summa Summarum & Ultimae Cogitationes** . . . . 161
§ 10.1 Die Errungenschaft der Richtlinie und das Anliegen dieser Studie . . . . . 161
§ 10.2 Offene Fragen und die fortdauernde wissenschaftliche Diskussion . . . . . 162
§ 10.3 Konvergenz der zivilistischen Tradition und ein europäisches dogmatisches System . . . . . 164
§ 10.4 Zehn Thesen (Summa Summarum) . . . . . 167

**§ 11 Epilog – „Die Welt von Gestern, der Diskurs von Morgen“** . . . . . 173
§ 11.1 Analoges Vertragsrecht angesichts der digitalen Herausforderung und die Lehren der DaG-Debatte . . 173
§ 11.2 Offene Horizonte: KI, synthetische Daten und auf dem Weg zu einem europäischen digitalen Privatrecht 175

**§ 12 Bibliographie** . . . . . 179